Mit Approbation und Empfehlung des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Neunte und zehnte Auflage. (18.-20. Taujend.) (Thevlogische Bibliothet.) Freiburg 1907. Berdersche Berlagshandlung. gr. 80. XVI u. 716 S. M. 7.50 = K 9.—; gbb. in Halbsaffian M. 10.— = K 12.-.

18) Der fatholische Briefter in seinem Leben und Wirken. Beiftliche Lefungen von Dr. Josef Walter, Stiftspropft in Innichen. Dritte vermehrte und verbefferte Auflage. Brigen. Berlag der Pregvereins=

buchhandlung. gbd. K 4 .-.

19) Religionsgeschichte oder Beweis für die Göttlichkeit der chriftlichen Religion aus ihrer Geschichte von der Erschaffung der Welt bis auf unfere Zeit. Ein Silfsbuch zum katechetischen Unterrichte in der Schule und in der Kirche und ein Lefebuch für christliche Familien. Bon Josef Deharbe S. J. Fünfte Auflage. Baderborn. Berlag Schöningh. M. 4.40 = K 5.28.

20) Prattisches Geschäftsbuch für den Rurat-Alerus Desterreichs. Bearbeitet von P. Wolfgang Dannerbauer, Ravi= tular von Kremsmünster, wirklicher Konfistorialrat von Ling, Dechant und Pfarrer zu Bettenbach. Berausgegeben von der Redaktion des "Korrespondenz-Blattes für den katholischen Klerus Desterreichs". Dritte Auflage. Berlag der Hof-Buchdruckerei und Hof-Berlags-Buchhandlung Karl Fromme, Wien. Erscheint in zirka 32 Lieferungen von je 48 Seiten in Lexikonsoktav-Format. Preis pro Lieferung 72 h.

Dem Klerus ist das vorliegende Buch schon längst bekannt. Es hat namentlich den Praktikern bisher schon gute Dienste geleistet und das wird auch durch die Neu-Auflage wiederum geschehen. Wenn etwas den Beränderungen unterliegt, so sind es die in diesem Buche behandelten Materien, daher ist es schwer, immer gleichen Schritt zu halten. Der Persasser tut das nach Möglichkeit, ohne dafür zu können, wenn er in einigen Punkten jest schon wieder überholt ift. Das Rad der Gesetzgebung dreht sich ja in unserer Zeit mit rasender Schnelle. Das allermeiste, beinahe alles, ist aktuell. Deshalb empfehlen wir das Werk auf

das allerbeste.

21) Die Wunder des Herrn im Evangelium. Eregetisch und praktisch erläutert von Leopold Fond S. J., Dr. theol. et phil., ord. Professor der Theologie an der Universität Innsbruck. I. Band. Zweite verbefferte Auflage (2. u. 3. Taufend). Innsbruck 1907. Fel. Rauch (Buftet). brofch. K 4.20.

Che Fonck sein Werk vollenden konnte, sah er sich genötigt, eine Neu-Auflage des 1. Bandes zu veranstalten. Der Leser freilich würde lieber den 2. Bd. begrüßt haben, dessen Herausgabe aber wohl durch die Publikationen des Berfassers über die biblische Kontroverse und neuerdings über die Wethode der wissenschaftlichen Betätigung des Theologen hinausgeschoben wurde.

Dafür hat aber Fonck auf die Neubearbeitung des 1. Bandes Sorgfalt verwendet; man sieht dies allenthalben. In formeller Beziehung ist zu loben die Vertauschung der ungeschlachten Namensform in den Zitaten durch gefälligere Inpen; das deutlichere Hervortreten der Schriftzitate; die Charafterisierung des Inhaltes der einzelnen Rummern durch passende Schlagworte. Hier wurde auch zum Teil ganz neu geordnet wie in Rummer 169, 170, 196, 197, 198.

Sachlich find Verbefferungen und Vermehrungen besonders im einleitenden Teil vorgenommen namentlich durch Berücksichtigung der neuen Literatur.